

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	FICSC-EUCSDDD
Langtitel:	Fostering international civil society cooperation: the EU CSDDD as a new entry point for just transition
Zitiervorschlag:	Projekt: "Fostering international civil society cooperation: the EU CSDDD as a new entry point for just transition (FICSC-EUCSDDD)", Jäger J. et al.
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme (ACRP), Ausschreibung 2023/01
Dauer:	10/2024–03/2027: 30 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Fachhochschule der BFI Wien
Kontaktperson Name:	Prof. (FH) Dr. Johannes Jäger DI ⁱⁿ Judith E. Brücker
Kontaktperson Adresse:	Wohlmuthstraße 22, 1020 Wien
Kontaktperson Telefon:	Jäger: 0043/1/7201286-996 Brücker: 0043/1/7201286-957
Kontaktperson E-Mail:	Johannes.jaeger@fh-vie.ac.at Judith.bruecker@fh-vie.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	King's College London, Department of European and International Studies (United Kingdom) University of Sussex, Department of International Relations (United Kingdom) Universität Wien, Institut für Internationale Entwicklung (Wien)
Projektgesamtkosten:	347.896 €
Fördersumme:	347.896 €

Allgemeines zum Projekt	
Klimafonds-Nr:	
Zuletzt aktualisiert am:	09.07.2024

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
Kurzfassung:	<p>Internationale Aktivitäten österreichischer Unternehmen haben oft erhebliche ökologische und soziale Auswirkungen über Österreichs Grenzen hinaus. Die EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit (EU CSDDD) bietet einen neuen verbindlichen Rechtsrahmen für die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards. Die Einhaltung der Standards ist jedoch keineswegs automatisch sichergestellt.</p> <p>Ziel des Projektes ist es, Wissen zivilgesellschaftlicher Institutionen aus dem Globalen Süden zu mobilisieren, um einen Beitrag zum Klima- und Biodiversitätsschutz und zur Einhaltung der Menschenrechte zu leisten. Damit wird wichtiges Wissen für Unternehmen zur Verfügung gestellt. Über zivilgesellschaftliche und gewerkschaftliche Netzwerke kann dies auch an die Öffentlichkeit sowie an Regulierungsbehörden weitergegeben werden. Damit kann die Zivilgesellschaft Druck auf Unternehmen zur Einhaltung der Regeln ausüben. Im Zentrum des Projekts steht damit auch die Frage, wie Allianzen und Netzwerke zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen im Globalen Süden und im Globalen Norden gestärkt werden können. Das Forschungsprojekt zielt damit darauf ab, die EU CSDDD zu einem effektiven Instrument einer <i>Just Transition</i> zu machen.</p> <p>Bei zwei in einer quantitativen Analyse eingebetteten Fallstudien in Uganda und Chile, die mit lokalen akademischen Partner:innen und zivilgesellschaftlichen Organisationen bearbeitet werden, stehen Aktivitäten österreichischer Unternehmen im Fokus. Ein Mapping der Unternehmensaktivitäten soll mögliche potenzielle Probleme aufzeigen. Zudem werden Best-Practice-Beispiele internationaler zivilgesellschaftlicher Zusammenarbeit analysiert. Mit dem transdisziplinären Ansatz und der Anwendung partizipativer Aktionsforschung werden Erkenntnisse gewonnen und in der Praxis umgesetzt. Zu erwarten sind Erkenntnisse über Österreich hinaus. Diese werden für eine effektive Umsetzung der EU CSDDD in ganz Europa bedeutend sein.</p>
Executive Summary:	<p>The international activities of Austrian companies often have significant environmental and social impacts beyond Austria's borders. The EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (EU CSDDD) provides a new binding legal framework for compliance with environmental and social standards.</p>

Details zum Projekt	
	<p>However, compliance with the standards is by no means automatically guaranteed.</p> <p>The aim of the project is to mobilise the knowledge of civil society institutions from the Global South in order to contribute to the protection of climate, biodiversity and human rights. The project makes important knowledge available to companies. Through civil society and trade union networks, this knowledge can also be passed on to the public and regulatory authorities. In this way, civil society can put pressure on companies to play by the rules. The question of how to strengthen alliances and networks between civil society organisations in the Global South and the Global North is therefore also at the forefront of the project. The research project thus aims to make the EU CSDDD an effective instrument for a just transition.</p> <p>Two case studies in Uganda and Chile will be conducted with local academic partners and civil society organisations. A quantitative mapping of Austrian company's activities is intended to identify potential problems. Best practice examples of international civil society cooperation will also be analysed. The transdisciplinary approach and the application of participatory action research will contribute to gain insights and put them into practice. Thereby, insights beyond Austria are expected. Hence, the findings will be important for the effective implementation of the EU CSDDD throughout Europe.</p>
Status:	<ul style="list-style-type: none"> • vor Projektstart
Wesentliche geplante Erkenntnisse aus dem Projekt:	<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse darüber, wie zivilgesellschaftliche Institutionen und Gewerkschaften im Rahmen internationaler Netzwerke zur wirksamen Umsetzung der EU CSDDD beitragen können. • Empirischer Überblick über Unternehmensaktivitäten und mögliche Risiken im Bereich der Einhaltung von Menschen- und Umweltrechten. • Erkenntnisse aus Best-Practice-Analysen zum Netzwerkaufbau zivilgesellschaftlicher Nord-Süd-Netzwerke. • Überblick über grüne extraktivistische Aktivitäten in Chile und traditionelle extraktivistische Aktivitäten in

Details zum Projekt

	<p>Uganda und ihre Implikationen für Mensch und Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der Rolle österreichischer Unternehmen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Konkrete Erkenntnisse für Strategien und Strukturen, die zu einer effektiven Umsetzung der Ziele der EU CSDDD, d.h. zur Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards und damit zu einer Just Transition beitragen.
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.